

# KARL-SALZMANNMITTELSCHULE

Schülerzeitung  
2012/2013



Jana Starck 10/12

Die AG-Schülerzeitung in diesem Schuljahr stellt sich vor:



v.l.n.r.: Carolin, Amelie, Patrick, Jan, Kim, Bahar, Julia, Alessia, Jana, Janina (vorne)

## KLASSENSPRECHERSEMINAR 2012

So wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr wieder das Klassensprecherseminar statt. Eingeladen waren alle ersten Klassensprecher, Schulsprecher dieses Jahres und erster Schulsprecher des vorherigen Jahres und unsere Vertrauenslehrerin.

Wir haben uns an der Schule getroffen und sind dann zusammen in den Kindergarten nach Burlafingen gelaufen. Wir sind um ca. 8:15 angekommen und hatten um ca. 12 Uhr aus. Dort haben die Schulsprecher schon alles für uns vorbereitet. Sie haben sich um Sitzplatz und Essen gekümmert.

Zuerst haben wir uns alle gegenseitig vorgestellt, um uns besser kennenzulernen und um die Situation lockerer zu machen.

Um uns noch besser kennenzulernen haben wir einige Spiele gespielt.

1. Spiel: Einer hält einen Wollknäuel in der Hand, hebt die Schnur fest, wirft aber den Wollknäuel einem anderen zu. Dieser muss die Wolle fangen und ein paar Hobbys über sich erzählen. Am Ende spannte es sich wie ein Spinnennetz aus Wolle.

2. Spiel: Ein Stuhl wurde aus dem Stuhlkreis genommen und diese Person musste sich in die Mitte des Stuhlkreises stellen. Derjenige musste dann verschiedene Kleidungsstücke oder ähnliches sagen, das die anderen Personen trugen. Die Personen, die es hatten, mussten schnellstmöglich aufstehen und sich einen neuen Platz suchen. So ging es immer weiter.

3. Spiel: Es ging eine Eieruhr, die auf 1-5 Minuten gestellt wurde, um den Kreis. Der, bei dem die Eieruhr geklingelt hat, musste sagen was ihm am Schulgebäude nicht gefällt bzw. sehr gut gefällt.

Nach den Spielen haben wir eine kleine Pause gemacht, in der wir etwas gegessen und getrunken haben.

Als nächstes mussten alle Klassensprecher aus der gleichen Jahrgangsstufe sich zusammen tun und auf ein Plakat schreiben, was sie sich für dieses Jahr vorgenommen haben und was sie gerne am Schulhaus bzw. den Regeln ändern möchten. Diese Punkte wurden mit den Schulsprechern besprochen und zusammengefasst.

Während des kompletten Seminars wurden Bilder gemacht. Am Ende jedoch noch einige Gruppenfotos.



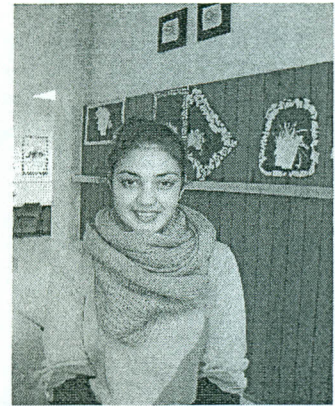
# Unsere Schülersprecherinnen im Schuljahr 2012/2013

## Unsere Schülersprecherinnen im Schuljahr 2012/2013

### Erste Schülersprecherin:

**Name:** Dilara Altun  
**Klasse:** 10bM  
**Alter:** 16 Jahre  
**Hobbys:** ausgehen, mit Freunden treffen  
**Motto:** "Shit happens but life goes on!"

**Was will ich an der Schule ändern?**  
Ich will gerne die Wünsche der Schüler vertreten und das Schuljahr bunt gestalten.



### Zweite Schülersprecherin:

**Name:** Aleyna Sengün  
**Klasse:** 8cM  
**Alter:** 15 Jahre  
**Hobbys:** ausgehen, Freunde treffen, telefonieren, Basketball

**Was wünsche ich euch?**  
Ich wünsche allen Lehrer/ Lehrerinnen und Schüler/ Schülerinnen viel Erfolg in diesem Schuljahr.



### Dritte Schülersprecherin:

**Name:** Merve Ersentürk  
**Klasse:** 7a  
**Alter:** 14 Jahre  
**Hobbys:** Golf, schwimmen, Bücher lesen

**Was will ich an der Schule ändern?**  
Cafe für Schüler, mehr Ausflüge, bunte Klassenzimmer



# Wir begrüßen neu an unserer Schule

**Name:** Steck, Josef

**Alter:** 59

**Hobbys:** Sport

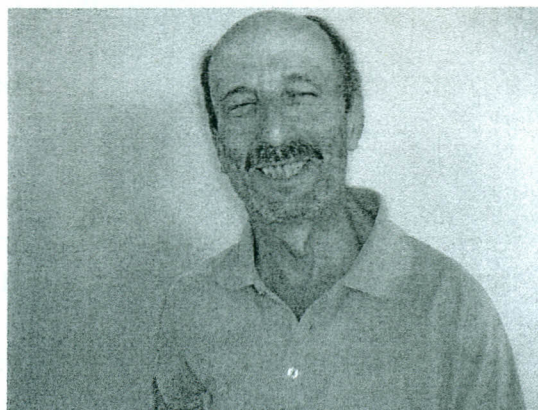
**Wohnort:** Blaustein

**Herkunftsort:** Neu-Ulm

**Kinder:** drei

**Familienstand:** verheiratet

**Auto:** Kombi ?



**Unterrichtsfächer:** Mathe, Sport

**Lieblingsfächer:** Mathe

**Fremdsprachen:** Englisch, Französisch, Latein

**Lieblingsessen:** Gyros

**Lieblingsbuch:** Technikbücher

**Lieblingfilm:** /

**Lieblingstier:** Hase

**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

Bewerbung

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

Neu-Ulm (Gymnasium), Augsburg ( Lehramt ), München (Psychologie)

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

Ja, das Kollegium – Nein, noch nicht klar.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft:**

- gutes Arbeitsklima

**Name:** Frankl Evelyn

**Alter:** 30 Jahre

**Hobbys:** Schule, Schule, Lesen

**Wohnort:** Ulm, Blaustein

**Herkunftsort:** Büttelbronn

**Kinder:** keine

**Familienstand:** ledig

**Auto:** Opel Corsa



**Unterrichtsfächer:** Mathe, Deutsch, AWT, Sport

**Lieblingsfächer:** Mathe, AWT

**Fremdsprachen:** Englisch, etwas Spanisch

**Lieblingsessen:** Nudeln aller Art, Steak Medium

**Lieblingsbuch:** „Gut gegen Nordwind“

**Lieblingfilm:** Serie: Ally Mc Beal

**Lieblingstier:** nicht vorhanden

**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

Weil mich das Kultusministerium hier her versetzt hat.

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

In Nürnberg / Mittelfranken

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

Ich mag sehr gerne das Kollegium.

Habe bis jetzt noch nichts gefunden was mir nicht gefällt

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft:**

Dass ich hier noch eine schöne, aufregende und erfolgreiche Zeit verbringe.

**Name:** Andrea Bäckers

**Alter:** ☺

**Hobbys:** Lesen, Tanzen, Malen, Schwimmen

**Wohnort:** Neu-Ulm

**Herkunftsort:** Aachen

**Kinder:** zwei tolle Mädels

**Familienstand:** verheiratet

**Auto:** Bayern-Auto

**Unterrichtsfächer:** Ma, D, AWT, PCB, GSE

**Lieblingsfächer:** Deutsch, Kunst

**Fremdsprachen:** Englisch

**Lieblingsessen:** Hauptsache italienisch

**Lieblingsbuch:** „Im Schatten des Windes“

**Lieblingfilm:** „Die Feuerzangenbowle“

**Lieblingstier:** Biene



**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

Nicht meine Schuld ☺, wurde vom Schulrat so festgelegt.

Ich bin aber sehr gerne hier und mag meine fünfte Klasse total gerne.

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

2009 in Augsburg

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

Ich mag die freundlichen und hilfsbereiten Schüler und was ich nicht mag ist der Lärm im Flur.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft:**

Gesundheit, weiterhin viel Freude an meinem Beruf und natürlich fleißige und liebe Schüler.

**Name:** Stefanie Pfeuffer

**Alter:** 27

**Hobbys:** Airbrush, Gitarre, Tanzen,  
Inline skaten

**Wohnort:** Neresheim-Stetten

**Herkunftsart:** siehe oben

**Kinder:** keine

**Familienstand:** ledig

**Auto:** Golf IV mit einigen rostigen Stellen



**Unterrichtsfächer:** Deutsch, Englisch, Kunst, Ethik

**Lieblingsfächer:** Deutsch

**Fremdsprachen:** Englisch, Französisch und Schwäbisch

**Lieblingsessen:** Linsen & Spätzle, Pizza, Pasta

**Lieblingsbuch:** Momo

**Lieblingfilm:** Film: Barfuß; Serie: Tatort

**Lieblingstier:** Esel

**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

Weil ich mich um eine Stelle für den Landkreis Neu-Ulm beworben haben und das Schulamt mich dann an die Karl-Salzmänn-Schule zugeteilt hat.

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

Pädagogische Hochschule und Seminar in Schwäbisch Gmünd,  
Deutschorden Schule in Lauchheim

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

Ich mag die Schüler und das Kollegium, da ich ganz herzlich aufgenommen wurde.

Ich finde, es fehlt ein schöner Essensraum... Dass man im Flur/in der Aula das Mittagessen zu sich nehmen muss, ist ein bisschen schade.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Ein (oder auch viele ☺) schönes und harmonisches Schuljahr an der Karl-Salzmänn-Schule und dass ich gesund bleibe.

**Name:** Margit Kaufmann

**Alter:** Ü 30 ☺

**Hobbys:** Sport, Reisen

**Wohnort:** Neu-Ulm

**Herkunftsart:** Aichach

**Kinder:** drei

**Familienstand:** glücklich verheiratet

**Auto:** Audi A4



**Unterrichtsfächer:** WTG, Kunst, Soziales

**Lieblingsfächer:** Kunst, Werken

**Fremdsprachen:** Englisch, Spanisch

**Lieblingstier:** Katzen

**Lieblingsbuch:** Lexikon

**Lieblingsessen:** Fleischküchle, Kartoffelsalat, gemischter Salat

**Lieblingfilm:** „Ziemlich beste Freunde“ – „Wer früher stirbt, ist länger tot.“

**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

War eine Idee vom Schulamt

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

München

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

All die netten und freundlichen Schüler(innen) - den Umbau

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft:**

„Dicke“ Freunde und ein sorgloses Leben...

Vielleicht auch einen Lotteriegewinn (1 Mio.)

**Name:** Philipp Lindheim

**Alter:** 31 Jahre

**Hobbys:** Unterricht vorbereiten ☺

Fußball, Malen, mit Hund Gassi gehen,

Nintendo DS spielen

**Wohnort:** Börslingen (bei Langenau)

**Herkunftsort:** Regensburg



**Kinder:** keine

**Familienstand:** ledig

**Auto:** Mitsubishi

**Unterrichtsfächer:** Deutsch, GSE, Mathe, Ethik, AWT

**Lieblingsfächer:** Deutsch, GSE

**Fremdsprachen:** Latein (fließend), Französisch, Englisch, Nieder-bayerisch

**Lieblingsessen:** Schweinebraten mit Knödel, Pommes, Schichtsalat

**Lieblingsbuch:** „Der Medicus“ - „Tschick“

**Lieblingfilm:** „Indiana Jones I – III“

**Lieblingstier:** Laubfrosch

**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

Das war großer Zufall: Hier war eben eine Stelle frei.

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

Regensburg

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

Ich finde, dass hier alle Schüler sehr nett sind und nicht so anstrengend wie an anderen Schulen. Der Presslufthammer der Bauarbeiter ist nervtötend.



**Was wünschen Sie sich für die Zukunft:**

- ... dass die Baustelle bald fertig ist.
- ... dass ich einen festen und sicheren Arbeitsplatz bekomme.
- ... dass meine 7cM (Grüße! ☺) brav und fleißig bleibt

**Name:** Tanja Blösch**Alter:** 38**Hobbys:** Tauchen, Schwimmen**Wohnort:** Nersingen**Herkunftsart:** Nersingen**Kinder:** 2 Mädchen**Familienstand:** verheiratet**Auto:** VW**Unterrichtsfächer:** Sport, GSE**Lieblingsfächer:** Mathe, Sport, GSE, PCB**Fremdsprachen:** Englisch**Lieblingessen:** Brathähnchen, Pizza**Lieblingbuch:** Herr der Ringe, Star Wars, ...**Lieblingfilm:** Herr der Ringe**Lieblingstier:** Katze**Weshalb sind Sie an unsere Schule gekommen?**

Nach dem Erziehungsurlaub wurde ich an diese Schule versetzt.

**Wo haben Sie Ihren Abschluss absolviert?**

Studium in Augsburg

Referendariat an der Hauptschule Neu-Ulm Süd

**Was mögen Sie an unserer Schule? Was nicht?**

Die Kollegen haben mich nett aufgenommen und die Nusshörchen sind lecker. Der weite Weg zur Schule gefällt mir nicht so.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Noch mehr Geduld für alle Schüler zu haben.

## HITPARADE 2012

Dieses Schuljahr haben die Schüler der 10. Jahrgangsstufe in den 7. bis 10. Klassen eine Hitparade durchgeführt. Dabei haben folgende Lieder die meisten Stimmen erhalten:

- |            |              |
|------------|--------------|
| 1. Rihanna | Diamonds     |
| 2. Psy     | Gangnamstyle |
| 3. Materia | Lila Wolken  |



Kim Engelfried, Bahar Acar, Janina Ligmann 10a

# Klasse 5a



## Berkan Meral

11 Jahre  
2 Schwestern

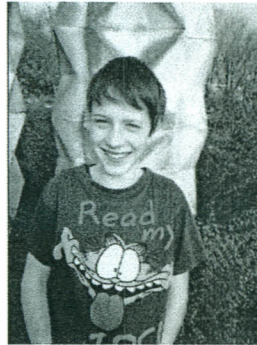
Wohnort: Thalfingen  
Haustiere: Fische  
Hobbys: Tischtennis, PS3  
Fußball



## Laura La Pica

11 Jahre  
1 Bruder

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: Hund  
Hobbys: Fahrrad, Tanzen  
Basteln, Malen,  
Waveboard



## Simon Epple

10 Jahre  
1 Bruder

Wohnort: Thalfingen  
Haustiere: keines  
Hobbys: Klavier, Turnen  
Turmspringen  
Breakdance



## Martin Werdich

11 Jahre  
2 Schwestern  
2 Brüder

Wohnort: Oberelchingen  
Haustiere: 2 Katzen  
Hobbys: Fußball



## Christina Link

10 Jahre

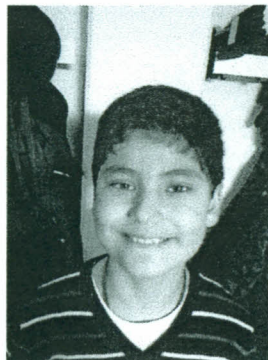
Wohnort: Neu-Ulm  
Haustiere: Hase  
Hobbys: Reiten  
Klavier spielen



## Nico Rempel

10 Jahre  
1 kleine Schwester

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: keine  
Hobbys: Stunt Scooter,  
Basketball



## Yunus Ileri

10 Jahre  
3 Geschwister

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: Fische  
Hobbys: Fußball,  
Sport, Zocken

## Liesa Niebling

11 Jahre  
2 kleine Brüder

Burlafingen  
1 Katze, Fische  
Fußball



## Lenny Ertekin

10 Jahre  
2 Brüder

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: keine  
Hobbys: Stunt Scooter  
Basketball



**Alexander Mohr**

11 Jahre  
1 Bruder

Wohnort: Neu-Ulm  
Haustiere: keine  
Hobbys: Klettern, Spielen  
Rennen, PS3



**Susanne Tylla**

10 Jahre

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: Katze, Kater  
Hobbys: Cheerleading,  
Reiten, Turnen  
Tanzen



**Vincenzo Titone**

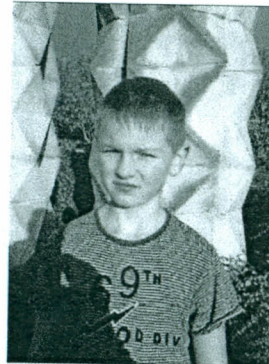
12 Jahre  
1 Bruder

Wohnort: Steinheim  
Haustiere: Hund  
Hobbys: Skateboard

**Leon Müller**

10 Jahre  
1 Bruder, 1 Schwester

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: keine  
Hobbys: Scooten, BMX,  
Motocross,  
Kickboxen



**Felix Scheuerer**

11 Jahre  
1 Zwillingsschwester

Wohnort: Burlafingen  
Haustiere: keine  
Hobbys: Spielen am PC  
und am H  
Mountainbike



**Kevin Krobot**

10 Jahre  
1 Bruder

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: Kaninchen  
Hobbys: BMX, Fußball  
Basketball  
Stand scooter,  
Amerik. Football



**David Lichtenwald**

10 Jahre  
1 Schwester

Wohnort: Thalfingen  
Haustiere: keine  
Hobbys: Fußball



**Dominik Thomas**

11 Jahre  
1 Schwester

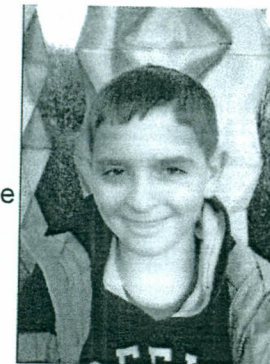
Wohnort: Thalfingen  
Haustiere: Hamster, Fische  
Hobbys: Kickboxen  
Breakdancing  
Mundharmonika



**Emir Akca**

11 Jahre  
1 Bruder, 1 Schwester

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: Hase  
Hobbys: Fußball,  
Schwimmen  
Konsolen  
Freunde treffen



**Magdalena Bahor**

11 Jahre  
1 Schwester

Wohnort: Elchingen  
Haustiere: keine

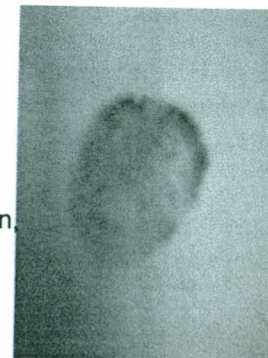
Hobbys: Zeichnen, Malen  
Hip-Hop-Tanzen  
Fußball, Basteln



**Dennis Woithe**

11 Jahre  
2 Schwestern

Wohnort: Pfuhl  
Haustiere: Mäuse, Katzen,  
Hund  
Hobbys: Fußball,  
Schwimmen  
Stuntscooter



**Leon Sylaj**

11 Jahre  
1 Bruder

Wohnort: Thalfingen  
Haustiere: Katze

Hobbys: Stuntscooter,  
BMX, Fußball





Mert

Lisa-Marie

Alena

Florian. Sob

Willy Heike

Zunika Ukt

Sophie

Julian

Andre'

Sven

Bätts

Daniel

Marie

Florian

Isabelle

Justin

Nick

Jessica  
deat.

Gemeinsam stark

die 5 gzt!



# Was machen eigentlich ehemalige Schüler/-innen unserer Schule?



Hallo, ich bin die Magdalena Ochmann und war auch an eurer Schule. Ich besuchte die M-Klassen, in der neunten Klasse hatte ich als Klassenlehrer Herrn Röger und in der zehnten Herrn Richter. Ich wohne zurzeit in Senden, bin ledig und meine Hobbies sind Lesen, Sprachen und Schwimmen. Ich spreche polnisch und englisch, außerdem habe ich gute EDV-Kenntnisse.

So sieht mein schulischer Weg aus:

- 1992-1996 Grundschule Nersingen/Pfuhl
- 1996-2003 Hauptschule Pfuhl
- 2003-2005 Fachoberschule Neu-Ulm
- 2005-2008 Universität Eichstätt Studium der Religionspädagogik
- 2008-2012 Universität Augsburg Studium Lehramt an Hauptschulen

Seit September 2012 bin ich nun Referendarin an der Erhard-Vöhlin-Mittelschule in Illertissen. Schon in meiner Schulzeit wollte ich Lehrerin werden. Dieses Ziel habe ich nun fast erreicht. Nächstes Jahr habe ich meine zweite Lehramtsprüfung. Vielleicht treffen wir uns einmal bei euch in der Mittelschule Pfuhl. Für euren weiteren schulischen Lebensweg wünsche ich euch alles Gute!

## AG- Schülercafé

Der Schulalltag ist zu stressig? - dann kommt doch mal ins Schülercafé - endlich gibt es einen Ort, der von Schülern mitgestaltet wurde, ein Ort nach euren Vorstellungen, einen Platz zum 'chillen' und zum Wohlfühlen! Das Café wurde am Freitag, den 07.12.12, eröffnet. Es werden kleine Leckereien verkauft, die mit Genuss gegessen werden können, ich bitte euch darum den Müll der Süßigkeiten nicht auf dem Boden zu schmeißen. Die genaueren Öffnungszeiten werden ausgehängt.

Wir bräuchten unbedingt noch ein paar Schüler der 8. Klassen, die uns beim Verkauf helfen könnten. Die AG hat letztes Jahr im September begonnen, und begann damals mit 15 Schülern, doch daraus wurde dann doch nichts. Dieses Jahr sah das ganze dann anders aus, dank der tollen Unterstützung von Frau Böhm und Frau Salzmann konnten wir eröffnen.

Am Freitag, den 07.12.12, wurden alle Lehrer, die Klassensprecher und die Schulleitung eingeladen um das Schülercafé mit einem kleinen Willkommenscocktail zu betrachten.



# Die 6. Klasse im Schullandheim

## Montag:

Am Morgen sind wir in die Schule an die Bushaltestelle gekommen. Der Busfahrer hat unser Gepäck verstaut, es war fast kein Platz mehr. Um 9.30 Uhr sind wir losgefahren. Wir sind nach Aalen gefahren. Der Leiter Herr Hagel hat uns die Hausordnung erklärt. Wir haben unser Gepäck in unsere kleinen Zimmer geräumt und unser Bett bezogen. Wir aßen Spaghetti Bolognese zum Mittagessen. Wir gingen in die Stadt und bekamen eine Stadtführung über Aalen. Wir erfuhren etwas über die Römer, Napoleon, den Spion und über die Kirchenbemalung. Dann durften wir eine Stunde bummeln gehen. Danach sind wir zurück ins Schullandheim, zum Abendessen gab es Semmeln. Wir haben über den Tag berichtet. Später haben wir Spiele gespielt. Wir sind nach dem Spielen in unsere Zimmer gegangen und machten uns bettfertig. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe. Bei den Mädchen ist plötzlich Frau Holl hereingelplatzt. Weil wir laut waren.



Jasmin, Sarah, Philipp, Fabian

## Dienstag:

Um 7.30 Uhr sind wir aufgestanden. Wir hatten eine halbe Stunde Zeit uns fertig zu machen, da um 8.00 Uhr schon ein leckeres Frühstück auf uns wartete. Es dauerte eine halbe Stunde. Danach sind wir um Punkt 10.00 Uhr los marschiert zum "Tiefen Stollen". Es hat sehr lange gedauert bis wir angekommen sind. Jeder von uns musste Sicherheitshelme und einen Umhang anziehen, zu unserem eigenen Schutz. Die erste Gruppe ist ins kleine Bähnchen eingestiegen. Wir wissen nicht wie tief es hineinfuhr, nur dass der Rundgang mehr als 800 m lang war. Als wir fertig waren mit dem Rundgang, ging das Bähnchen wieder zurück um die zweite Gruppe abzuholen. Danach haben wir zusammen einen Kurzfilm angeschaut, der 20 Minuten lang ging. Wenig später hat uns die Führerin durch die Höhle geführt. Es war sehr interessant. Die meisten haben gar nicht gemerkt, dass wir schon im 1. Stock angekommen sind. Die Frau hat uns noch erklärt wie es mit den Statuen funktioniert. Es war ein bisschen kompliziert. Am Ende der Tour sind wir mit den Bähnchen herausgefahren. Am Ende des Tages sind wir alle wieder erschöpft nach Hause gelaufen.



Lukas O., Deborah, Kevin, Lukas G.

### Mittwoch:



Am Mittwoch den 17.10.12 sind wir nach dem Frühstück los ins Limes Museum gelaufen. Wir sind in zwei Gruppen eingeteilt worden die erste Gruppe hat Münzen gemacht, die zweite Gruppe hat auf Papyruspapier geschrieben. Unsere Führerin hieß Frau Gold. Sie hat uns erst was über Münzen erklärt, danach hat sie uns durch das Museum geführt und alles erklärt. Wir mussten die Münzen in die Knetmasse einfügen. Danach musste man die Münzen entnehmen und dann gab Frau Gold Frau Frankl die Masse in den Abdruck. Wir haben

sie getrocknet und danach angemalt. Wir haben römische Kleidung bekommen und uns wurde erklärt wie der Sklave den Senator angezogen hat. Und später hat der Sklave die Senatorin, Soldaten und die weiteren Personen.

Anschließend durften wir in die Stadt und bummeln. Danach sind wir wieder nach Hause in die Jugendherberge gegangen, dann haben wir Geschnetzeltes zum Essen bekommen.



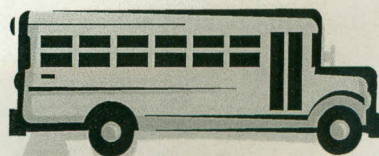
Tim, Ebru, Lukas, Lea, Björn

### Donnerstag:

Als erstes haben wir wie immer gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben wir unsere Zimmer geputzt. Es hat fast 1,5 Stunden gedauert, wir haben das Bett abgezogen, den Boden gekehrt, unsere Koffer gepackt, den Müll hinausgetragen, die Koffer hinuntergebracht und auf dem Bus gewartet. Der Busfahrer hatte unsere Koffer verstaut und wir sind eingestiegen. Nach einer Weile ist der Bus im Schulzentrum angekommen. Der Busfahrer hat die Koffer ausgeladen und wir warteten auf unsere Eltern. Es hat Spaß gemacht.



Florian





## Vorlesewettbewerb 2012

Am 05. 12. 2012 fand in den beiden 6. Klassen der jährliche Vorlesewettbewerb statt. Dabei traten jeweils sechs Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 6a und 6b gegeneinander an.

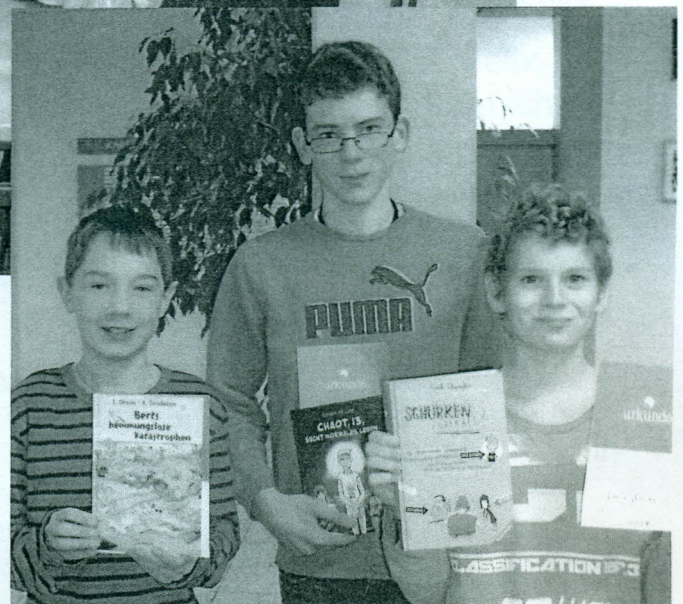
Gewinner waren folgende Schüler:

1. Platz: Florian Fischer, 6b
2. Platz: Enrico Kampka, 6a
3. Platz: Philipp Bauer, 6b

Florian darf als Sieger im Frühjahr unsere Schule beim Landkreiswettbewerb vertreten. Wir drücken ihm alle die Daumen!



v. l. n. r.: Enrico Kampka, Philipp Bauer,  
Sieger Florian Fischer



## **Projekt „Eltern auf Probe“ in den 8. Klassen aus dem vergangenen Schuljahr**

Am Mittwoch, den 27.06.2012 haben wir - Nicole, Nannette, Kristin, Selina, Angelina, Nadine, Samira, Selina und Pascal - uns mit Frau Zingler von der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Ulm in der Schulbücherei getroffen.

An diesem Nachmittag hat sich zuerst Frau Zingler bei uns vorgestellt und wir uns ebenfalls. Danach hatte sie einige Bilder auf den Tisch gelegt und wir sollten sie beschreiben und sagen, was wir darüber denken. Sie hatte uns einige Aussagen vorgelesen und in einem Spiel sollten wir uns dann auf die Seite „Stimmt“ oder „Stimmt nicht“ hinstellen. Anhand eines Babysimulators hat sie uns gezeigt, wie er funktioniert und was er alles kann. Danach wurden die Babys zugelost und jeder hatte sich gefreut, das Baby endlich zu haben. Jeder war glücklich, Mama bzw. Papa für diese 5 Projektstage zu sein. Alle waren stolz, ein eigenes Baby (oder eins zusammen) zu haben.

Einige Nächte waren sehr schlaflos... Aber es war auch eine tolle Erfahrung - wie im richtigen Leben halt, wenn man ein Baby bekommen hat. Die Erfahrung, Mama oder Papa zu sein war sehr anstrengend und nervenaufreibend: Füttern, Aufstoßen, Wiegen und Windeln unter einen Hut zu bringen war sehr anstrengend. Geduld sollte man haben und dem Baby viel Aufmerksamkeit geben. Am Sonntag waren wir dann erleichtert, dass wir das Baby am Montag wieder abgeben können. Andererseits waren wir aber auch traurig, dass die Zeit mit dem Baby schon vorbei war.

Ermüdet, erschöpft und gestresst – aber um einige Erfahrungen reicher kamen wir alle am Montag, den 02.07.2012 in die Schule. Am Nachmittag haben wir uns wieder in der Schulbücherei mit Frau Zingler getroffen und haben ihr erzählt, wie die 5 Tage mit den Babys waren. Zum Schluss haben wir ein Rollenspiel gemacht und über die Situation mit einem Baby geredet.

Für uns waren es gute und schlechte Tage, aber auf jeden Fall spannend und aufregend!

*Von Nicole aus der 8a, Nannette und Kristin aus der 8cM*



## Nightmare

Es war ein gewöhnlicher Freitagabend, ich und mein Freund Ralph saßen bei mir zuhause vor dem Fernseher und schauten uns irgendwelche Sendungen an. Gerade kam ein Bericht über Gummibären als ohne Vorahnung das Licht ausfiel. „Jörg ? Jörg“, rief Ralph. Ich sagte ihm, dass alles OK sei und ich die Sicherungen rein drehen würde, doch plötzlich ging der Fernseher an, er flimmerte. Nach ein paar Sekunden, erschien ein alter Mann und sagte: „ Ich habe früher in diesem Haus gewohnt und ich will, dass niemand in diesem Haus wohnt. Auf einmal fing das Haus an, zu knarzen und zu ächzen, es hörte sich so an, als würde das Haus zum Leben erwachen. Ralph schrie auf „Ahhhhh“. Plötzlich war alles still. Ich tastete mich durch das Zimmer. Irgendwo hatte ich eine Taschenlampe hingelegt. Ich fühlte den kalten Glastisch, die Kissen auf dem Sofa und eine? Hand ? Beruhig dich Kumpel! Ich habe dir schon öfters gesagt: „Lese nicht so viele Gruselgeschichten“...

(Lukas, Martin, Timo und Kevin aus der Klasse 9bgzt)

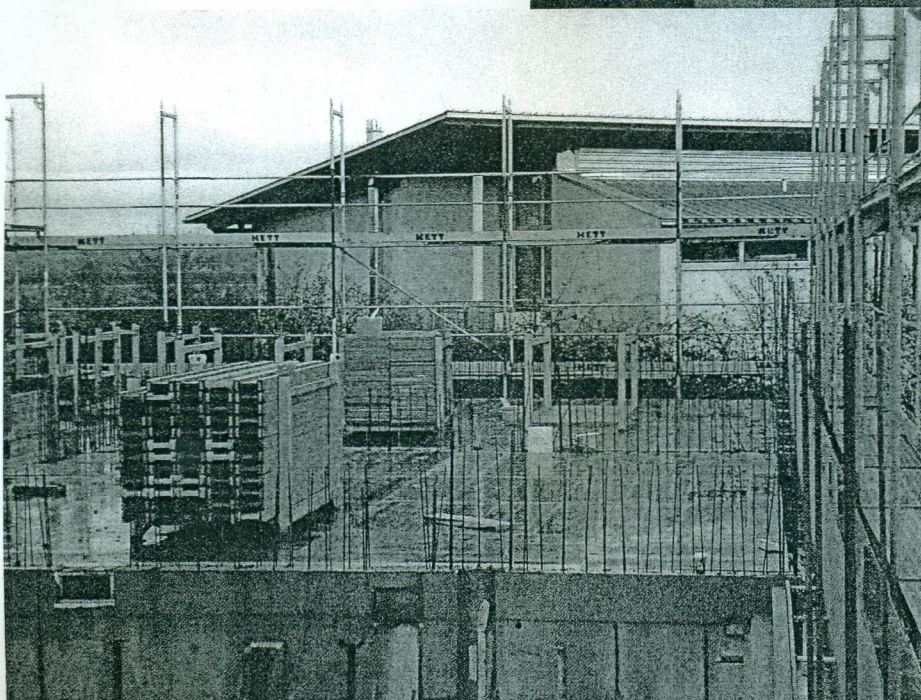
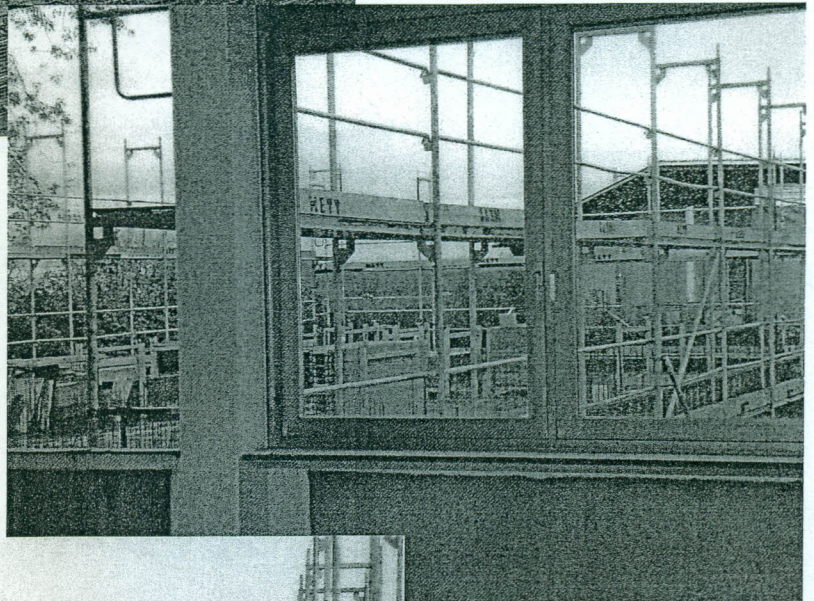
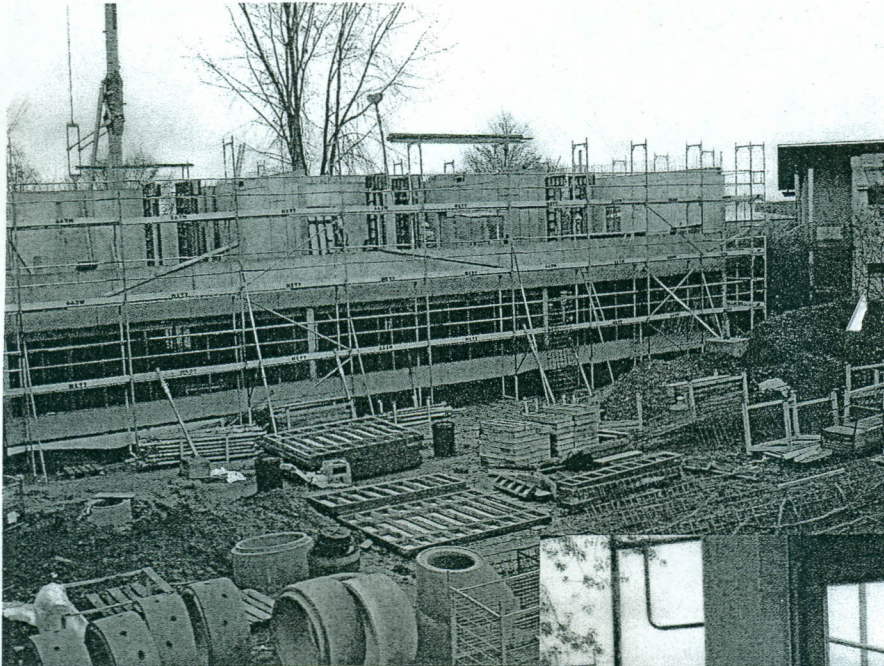
# Gruseliges zu Weihnachten

## Die alte Schule

Im Jahre 1896 stand in der Zeitung, dass zwei Jungs Namens Felix und David in einer alten Schule getötet wurden. Einige Jahre später kam ich auf die Idee, meine alte Schule wieder zu besuchen. Ich war neugierig. Da sah ich meine alte Schule, die von Nebel umgeben war. Durch ein zerbrochenes Fenster krabbelte ich direkt in mein Klassenzimmer. Da erkannte ich, dass es mein Klassenzimmer ist, weil mein Foto an der Pinwand hing. Auf ins Klassenzimmer der Parallelklasse. Da sah ich rote Augen am Horizont aufplatzen. Ich erschreckte mich, mit einem lauten „Aoah!“ rannte ich wie ein Hase aus dem Gebäude. Nun war ich in Sicherheit. Wenige Monate später wurde das Gebäude abgerissen, weil man das Gebäude für eine moderne Fabrik benutzte.

(Kevin, Florian aus der Klasse 6b)

# Endlich wird unsere Schule saniert



# SCHULSOZIALARBEIT

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

seit Schuljahresbeginn sind schon einige Wochen vergangen und bald steht Weihnachten vor der Türe. Zeit also für einen Rückblick, was bisher in der Schulsozialarbeit bereits alles stattgefunden hat...

## **Kennenlernen der Fünftklässler**

Zum gegenseitigen Kennenlernen der neuen Schüler der fünften Klassen gab es in Kooperation mit den beiden Klassenlehrern, Frau Bäckers und Herr Karg, zwei gemeinsame Nachmittage, bei welchem vor allem der Spaß im Vordergrund stand. So hatten die beiden Klassen an einem Nachmittag jeweils verschiedene Teamaufgaben zu lösen. Beim letzten Treffen gab es dann eine Schnitzeljagd rund um das Schulhaus und um das Schulgelände.



## **Freizeitgruppe der Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit bietet für die Kinder der Regelklassen fünf und sechs seit November bis Februar 2013 eine Freizeitgruppe an. Geleitet wird diese Gruppe durch Herrn Löwe und durch die Berufspraktikantin der Schulsozialarbeit, Frau Sabrina Kaufmann. Zu Beginn der Gruppe durften die Kinder Vorschläge machen, welche Aktivitäten, Ausflüge und Aktionen gemeinsam gemacht werden sollen. Bei den ersten beiden Treffen stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Weitere geplante Aktionen sind unter anderem Backen, Klettern in der Halle, verschiedene Spiele zu bestimmten Themen und Schlittschuhlaufen. Vor Weihnachten ist noch eine kleine Weihnachtsfeier geplant.



### Vorstellung der Berufspraktikantin

Mein Name ist Sabrina Kaufmann und ich absolviere derzeit mein Berufspraktikum bei der Schulsozialarbeit an der Peter-Schöllhorn-Mittelschule und der Grundschule Stadtmitte in Neu-Ulm. Dieses Schuljahr bin ich einmal in der Woche - immer dienstags - hier an der Schule und unterstütze Herrn Löwe. Mit ihm zusammen leite ich dann auch immer die Freizeitgruppe für die Klassen fünf und sechs.

*Sabrina Kaufmann, Berufspraktikantin*

Allen Leserinnen und Lesern, vor allem aber euch, liebe Kinder und Jugendliche, möchte ich auf diesem Wege eine schöne und möglichst stressfreie Adventszeit sowie ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 alles Gute wünschen!

Euer / Ihr Schulsozialarbeiter  
Dirk Löwe





*Wann ist Weihnachten?*

*Es ist Weihnachten,  
wenn alle bereit sind für das Fest.  
Weihnachten heißt: mit Hoffnung leben.  
Wenn sich die Menschen die Hände zu Versöhnung reichen.*

*Weihnachten heißt: Die Tränen trocknen,  
das, was du hast, mit anderen zu teilen; jedes Mal,  
wenn wir die Not eines Unglücklichen lindern,  
dann wird es Weihnachten*

*Jeden Tag ist Weihnachten auf dieser Erde;  
Jedes Mal, wenn einer dem anderen seine Liebe schenkt;  
Herzen Glück empfinden,  
ist Weihnachten*

*Dann steigt Gott wieder vom Himmel herab  
und bringt das Licht.  
(Aus Haiti)*

*Jede bevorstehende Jahreswende veranlasst Menschen in besonderer Weise zu  
Rückschau im privaten wie im beruflichen Bereich.*

*Ein ereignisreiches Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu. Allen, die an ihrem  
jeweiligen Platz ihren Auftrag erfüllt haben, danke ich von Herzen.*

*Genießt das Weihnachtsfest und nutzt die freien Tage zur Entspannung und zum  
Auftanken, damit wir gemeinsam das neue Jahr 2013 aktiv und freudig gestalten  
können.*

*Martina Schweizer  
Schulleiterin*

# Weihnachten

Süße Düfte,  
steigen in die Lüfte.  
Grüne Tannen bunt geschmückt,  
wunderschön ist das Weihnachtsglück.  
Frühe Lieder erklingen laut,  
Liebe wird wieder aufgebaut.  
Schnee weit und breit,  
alle sind bereit.  
So viele Geschenke,  
warme Getränke.  
Es wird kuschelig warm,  
egal ob reich oder arm.  
Das Fest der Liebe und Freude,  
kommt wieder Leute.  
Frohe Weihnacht heißt es überall,  
fröhlich wird es jedes Mal.  
Ein glückliches Fest,  
mit wenig Protest.  
Ach so schön die Weihnachtszeit,  
wo das Glück unter uns weilt.

10bM Annika Kotonski

